



Aktionärsbrief und Halbjahresbericht 2014

Inhalt

3	Aktionärsbrief
4	Kennzahlen Emmi Gruppe
6	Erläuterungen zum Halbjahresergebnis
12	Emmi Markenwelt
15	Konsolidierte Erfolgsrechnung
16	Konsolidierte Bilanz
17	Konsolidierte Geldflussrechnung
18	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
19	Anhang zum Halbjahresabschluss
20	Aufgliederung des Nettoumsatzes
22	Geografische Präsenz

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das Jahr begann bei Emmi mit der Umsetzung der im Herbst 2013 kommunizierten neuen Organisation, die sich an der zunehmenden Internationalisierung des Unternehmens orientiert. Sichtbar wird dies unter anderem an den vier Divisionen Schweiz, Americas, Europa und Global Trade. Als Konsequenz daraus weist Emmi die Umsätze entlang dieser neuen Struktur aus.

Ebenfalls im Januar wurde der neue Emmi CHAI LATTE – aus Schwarztee mit Gewürzen, Zucker und frischer Schweizer Milch – lanciert. Diese Innovation wurde bis jetzt in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland eingeführt. Die Erfolgsgeschichte von Emmi CAFFÈ LATTE wurde mit der «Cool Message Edition» fortgesetzt. Weitere Markenkonzepte wie Emmi Kaltbach und Emmi Jogurtpur aus der Schweiz, das stark exportorientierte Dessertgeschäft aus Italien, die Frischprodukte in Tunesien oder das laktosefreie Sortiment der Kaiku-Gruppe vermittelten weitere positive Impulse.

Konzernwachstum nach Plan

Emmi hat ihre Wachstumsvorgaben im ersten Halbjahr erreicht. Die Märkte entwickelten sich jedoch unterschiedlich: Die Divisionen Schweiz und Americas zeigten in die gewünschte Richtung, wohingegen Europa nur verhalten wuchs. Dies reflektiert unter anderem das Bestreben von Emmi, Preiserhöhungen durchzusetzen und im Sinne einer Ergebnisoptimierung wenn nötig auf Geschäfte mit tiefen Margen zu verzichten. Die Folge waren Volumenrückgänge beim AOP-Käse. Zudem hat das Jogurtgeschäft in Italien unter der nach wie vor prekären Wirtschaftslage gelitten.

Auf Konzernebene resultierte ein Umsatz von CHF 1624.9 Millionen – ein Plus von 3.7 % gegenüber CHF 1566.6 Millionen im ersten Halbjahr 2013. Das organische Wachstum betrug 4.1 %. In der Schweiz stieg der Umsatz um 1.2 % auf CHF 900.9 Millionen, gegenüber einem Vorjahreswert von CHF 890.5 Millionen. Das internationale Geschäft legte um 7.1 % auf CHF 724.0 Millionen zu (Vorjahr CHF 676.1 Millionen).

Wertberichtigung in Italien

Die dauerhaft angespannte Wirtschaftslage in Italien und der schwierige Jogurtmarkt, der im Gegensatz zu Spanien keine Zeichen einer Erholung zeigt, erforderte bei der 2006 akquirierten Trentinalatte Wertberichtigungen von insgesamt CHF 38.5 Millionen, CHF 35.6 Millionen davon auf dem Sachanlagevermögen. Für die Zukunft werden alle Optionen (Weiterführung, Liquidation oder Verkauf) geprüft. Neben dem negativen ausserordentlichen Effekt durch Trentinalatte kamen als positiver ausserordentlicher Effekt Gewinne aus

dem Verkauf von Anlagevermögen, insbesondere einer Liegenschaft in Küsnacht, dazu. Der insgesamt negative Einfluss dieser beiden Effekte wirkte sich beim EBIT mit CHF 34.5 Millionen und beim Reingewinn mit CHF 35.4 Millionen aus. Damit betrugen der Reingewinn und die Reingewinnmarge einschliesslich ausserordentlicher Effekte CHF 9.8 Millionen, respektive 0.6 %. Ohne die erwähnten Effekte entwickelte sich der Reingewinn im Rahmen unserer Vorstellungen. Er erhöhte sich um 15.9 % auf CHF 45.2 Millionen. Die bereinigte operative Reingewinnmarge belief sich auf 2.8 % (Vorjahr 2.5 %).

Internationale Strategie fortsetzen

Emmi setzt ihre internationale Strategie der letzten Jahre fort. Die Ausrichtung auf den Heimmarkt Schweiz sowie auf ausgesuchte Märkte innerhalb und ausserhalb Europas hat sich bewährt. Da Emmi über einige sehr leistungsfähige Unternehmen mit kürzlich erweiterten Produktionsstätten im In- und Ausland verfügt, rückt das organische Wachstum jedoch mehr in den Fokus. Trotzdem wird Emmi auch künftig Zukäufe tätigen, wenn sie sich damit gezielt verstärken kann. Beispiele dafür sind die international tätigen Spezialitäten-dessert-Hersteller A-27 und Rachelli.

Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen

Das Marktumfeld von Emmi bleibt preisumkämpft. Deshalb liegt das Augenmerk nach wie vor auf Märkten und Produkten mit überdurchschnittlichem Potenzial. Gleichzeitig setzt Emmi Preiserhöhungen durch und verzichtet – wie aktuell beim AOP-Käse – wenn nötig auf Volumen. Flankierend dazu werden die in der Schweiz erfolgreichen Operational-Excellence-Programme zunehmend auch im Ausland umgesetzt.

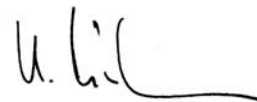
Ausblick Gesamtjahr 2014

Emmi rechnet damit, dass sie ihre Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2014 erreichen wird. Aufgrund der Wertberichtigung in Italien werden die Erträge jedoch tiefer ausfallen.

Wir werden weiterhin hart für eine erfolgreiche Emmi arbeiten und mit innovativen und hochwertigen Milchprodukten überzeugen.



Konrad Graber
Präsident des Verwaltungsrats

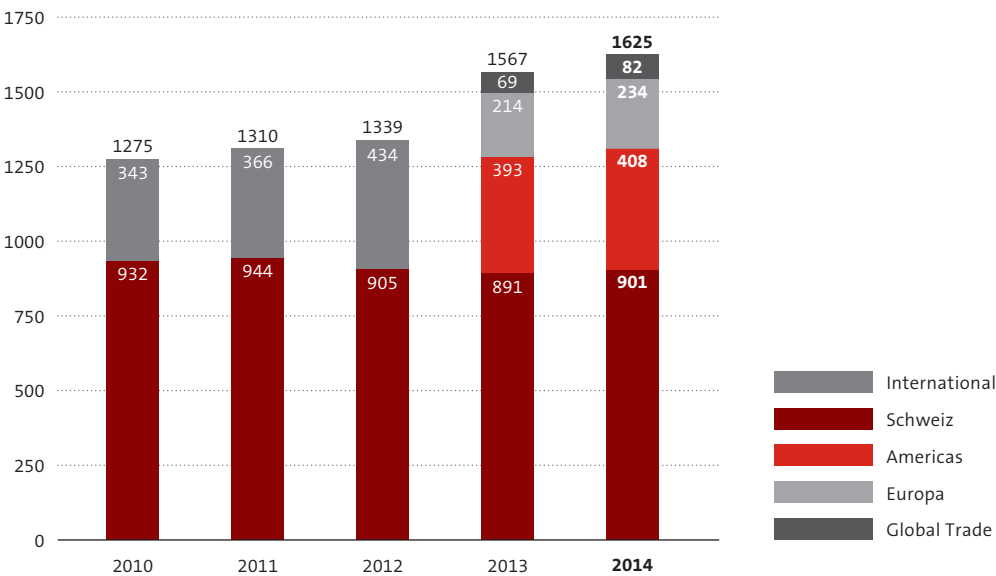


Urs Riedener
CEO

Die wichtigsten Kennzahlen

Nettoumsatz

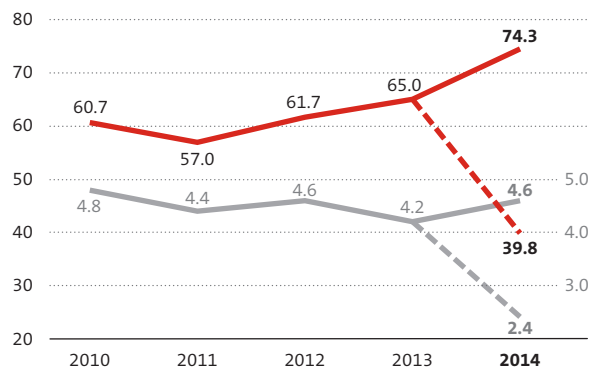
in CHF Millionen, 1. Halbjahr



EBIT

in CHF Millionen, 1. Halbjahr

in % vom Nettoumsatz

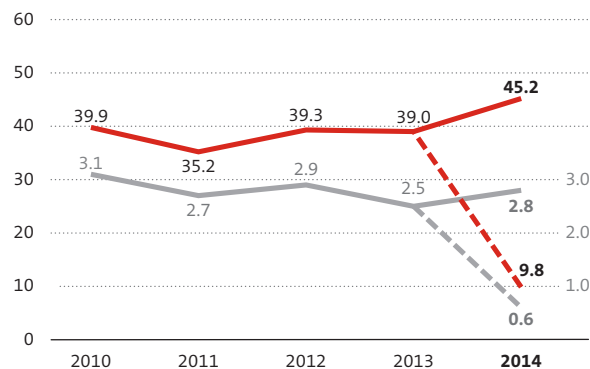


--- EBIT 2014
 — Bereinigtes EBIT
 --- EBIT 2014 in % vom Nettoumsatz
 — Bereinigtes EBIT in % vom Nettoumsatz

Reingewinn

in CHF Millionen, 1. Halbjahr

in % vom Nettoumsatz

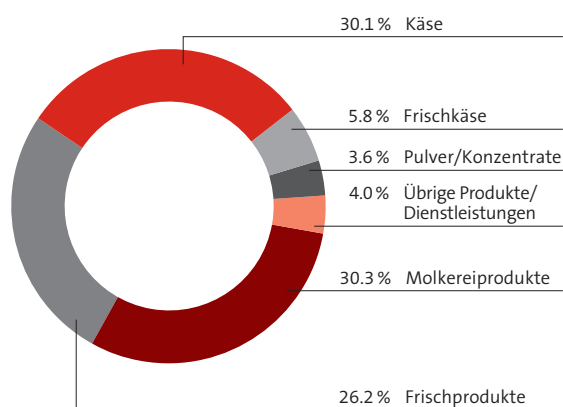


--- Reingewinn 2014
 — Bereinigter Reingewinn
 --- Reingewinn 2014 in % vom Nettoumsatz
 — Bereinigter Reingewinn in % vom Nettoumsatz

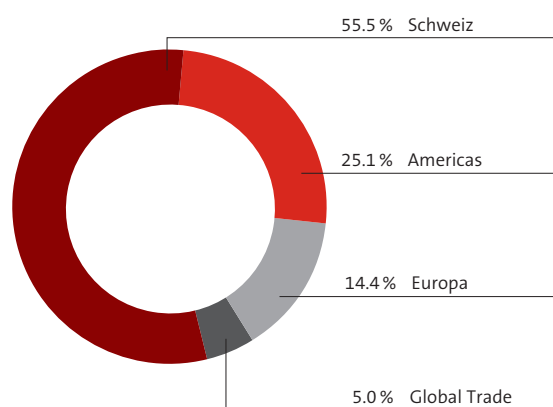
Beträge in CHF Millionen	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2014 bereinigt*	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2013 bereinigt*
Nettoumsatz	1 625		1 567	
Akquisitionseffekt in %	1.3		17.9	
Währungseffekt in %	-1.7		0.3	
Organisches Umsatzwachstum in Lokalwährung in %	4.1		-1.2	
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	133.8	132.7	121.7	119.3
in % des Nettoumsatzes	8.2	8.2	7.8	7.6
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	39.8	74.3	67.4	65.0
in % des Nettoumsatzes	2.4	4.6	4.3	4.2
Reingewinn	9.8	45.2	41.0	39.0
in % des Nettoumsatzes	0.6	2.8	2.6	2.5
	30.06.2014		31.12.2013	
Bilanzsumme	2 465		2 500	
davon Eigenkapital inkl. Minderheitsaktionäre	1 249		1 258	
in % der Bilanzsumme	50.7		50.3	
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	5 266		5 217	

* Bereinigt um Sondereffekte. Diese betrugen beim EBIT CHF -34.5 Millionen und beim Reingewinn CHF -35.4 Millionen (erstes Halbjahr 2013: CHF 2.4 Millionen beziehungsweise CHF 2.0 Millionen). Diese Effekte resultierten im ersten Halbjahr 2014 einerseits aus den ausserordentlichen Wertberichtigungen in Italien und andererseits aus dem ausserordentlichen Erfolg aus dem Verkauf von Anlagevermögen. Die Sondereffekte der Vorjahresperiode beziehen sich ausschliesslich auf den Erfolg aus dem Verkauf von Anlagevermögen.

Umsatzanteile nach Produktgruppen



Umsatzanteile nach Divisionen



Das erste Halbjahr in der neuen Organisationsstruktur

Emmi ist die grösste Schweizer Milchverarbeiterin, eine der innovativsten Premium-Molkereien in Europa und das weltweit führende Unternehmen für Schweizer Käse. In der Schweiz bietet Emmi ein Vollsortiment an Molkerei- und Frischprodukten an und ist bekannt für die Herstellung, die Reifung und den Handel hauptsächlich von Schweizer Käse. Im Ausland liegt der Fokus auf Markenkonzepten und Spezialitäten in etablierten Märkten Europas und Nordamerikas sowie zunehmend auch in Entwicklungsmärkten ausserhalb Europas. Emmi hat Tochtergesellschaften und Beteiligungen in 14 Ländern und exportiert in über 60 Länder. Das Unternehmen gehört laut einer Studie der Universität St. Gallen zu den zehn innovativsten Unternehmen in der Schweiz und arbeitet für Kunden im Detailhandel, im Food Service (Gastronomie) und in der Lebensmittelindustrie.

Umsatzwachstum nach Plan

Im ersten Halbjahr 2014 wies Emmi einen Konzernumsatz von CHF 1624.9 Millionen aus; ein Wachstum von 3.7 % im Vergleich zum Vorjahr, trotz der negativen Währungseffekte von -1.7 %. Ein gutes Wachstum erzielte Emmi im Heimmarkt Schweiz, in den USA, in Spanien, Chile sowie in Tunesien. Organisch, das heisst akquisitionsbereinigt und in Lokalwährung, resultierte ein Wachstum von 4.1 %. Die insgesamt positiven Akquisitionseffekte sind auf die Akquisitionen der Käserei Studer in der Schweiz und von Rachelli in Italien sowie auf den Verkauf der Nutrifrais-Anteile zurückzuführen.

Der internationale Umsatz belief sich auf CHF 724.0 Millionen und stieg damit um 7.1 % (organisch 8.4 %), was im Rahmen der Planung von Emmi liegt.

Im Folgenden werden die Entwicklungen in den Divisionen Schweiz, Americas, Europa und Global Trade detailliert erläutert.

Umsatzentwicklung Schweiz

Der Umsatz in der Schweiz betrug CHF 900.9 Millionen. Dies entspricht einem Wachstum von 1.2 %. Organisch, das heisst bereinigt um Akquisitionseffekte, betrug der Zuwachs 0.9 %. Ein positiver Akquisitionseffekt ergab sich durch die Akquisition der Käserei Studer per 1. Juli 2013, ein negativer durch den Verkauf der Nutrifrais-Anteile per 1. April 2013. Der Anteil der Division Schweiz am Konzernumsatz beträgt 55.5 % (Vorjahr: 56.8 %).

Das Umsatzwachstum entspricht den Erwartungen von Emmi. Dass dies trotz der Nutrifrais-Transaktion und der Abgabe des Tiefkühl-Logistikgeschäfts an Dritte gelang, ist erfreulich.

Bei den **Molkereiprodukten** (Milch, Rahm, Butter) stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2014 um 2.0 % auf CHF 345.2 Millionen, dies im Vergleich zu CHF 338.6 Millionen in der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist auf höhere Milchpreise zurückzuführen. Die Mengen gingen hingegen leicht zurück.

Im Bereich **Käse** erhöhte sich der Umsatz von CHF 243.4 Millionen auf CHF 252.7 Millionen, ein Plus von 3.8 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2013. Das organische Wachstum belief sich auf 1.1 %. Positive Beiträge leisteten die Kaltbach-Käse, Le Petit Chevrier, Le Gruyère AOP sowie die per 1. Juli 2013 akquirierte Käserei Studer. Hemmend wirkte sich insbesondere die negative Entwicklung des Emmentalers AOP aus.

Bei den **Frischprodukten** erreichte Emmi einen Umsatz von CHF 173.6 Millionen, verglichen mit CHF 174.1 Millionen in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Rückgang von 0.3 %. Organisch resultierte hingegen ein Wachstum von 2.0 %. Der Verkauf der Nutrifrais-Anteile verringerte den Umsatz um gut CHF 4 Millionen. Einen positiven Beitrag leisteten Emmi CAFFÈ LATTE, Emmi CHAI LATTE sowie Emmi Jogurtpur.

Nettoumsatz nach Produktgruppen: Schweiz

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2014	Umsatz 1. HJ 2013	Differenz 2014/2013	Akquisitionseffekt	Währungseffekt	Wachstum organisch
Molkereiprodukte	345.2	338.6	2.0 %	—	—	2.0 %
Käse	252.7	243.4	3.8 %	2.7 %	—	1.1 %
Frischprodukte	173.6	174.1	-0.3 %	-2.3 %	—	2.0 %
Frischkäse	63.9	60.8	5.2 %	-0.3 %	—	5.5 %
Pulver/Konzentrate	38.4	34.3	11.8 %	—	—	11.8 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	27.1	39.3	-31.1 %	0.2 %	—	-31.3 %
Gesamt Schweiz	900.9	890.5	1.2 %	0.3 %	—	0.9 %

Einbussen verzeichneten hingegen die übrigen Drinks, die Wellbeing-Produkte sowie das Handelsgeschäft mit nicht durch Emmi hergestellten oder veredelten Produkten.

Der Umsatz beim **Frischkäse** stieg auf CHF 63.9 Millionen, dies gegenüber CHF 60.8 Millionen in den ersten sechs Monaten 2013, was einer Verbesserung um 5.2% entspricht. Organisch, das heisst bereinigt um den Devestitionseffekt Nutrifrais, ergab sich ein Zuwachs von 5.5%. Die neue Mozzarella-Rezeptur führte zu erfreulichen Mehrverkäufen.

Bei **Pulver/Konzentraten** resultierte ein Umsatz von CHF 38.4 Millionen, gegenüber CHF 34.3 Millionen im Vorjahr. Die Zunahme von 11.8% ist eine positive Auswirkung der steigenden Verkäufe im Industriegeschäft.

Bei den **Übrigen Produkten/Dienstleistungen** ging der Nettoumsatz um 31.1% auf CHF 27.1 Millionen zurück, dies im Vergleich zu CHF 39.3 Millionen im Vorjahr. Ein Grund dafür ist die Aufgabe des Tiefkühl-Logistikgeschäfts.

Umsatzentwicklung Americas

Die Division Americas umfasst neben den USA, Kanada und Chile auch Spanien, Frankreich und Tunesien. Diese Zusammensetzung ist darauf zurückzuführen, dass die verschiedenen Märkte von Kaiku der gleichen Division zugeordnet werden sollen. Der Umsatz von Americas stieg im ersten Halbjahr 2014 um 4.0% auf CHF 408.2 Millionen. Unter Ausschluss der Währungseffekte resultierte im Vergleich mit der Vorjahresperiode ein Zuwachs von 10.7%. Dies ist in erster Linie auf die Märkte Tunesien, Chile, Spanien und USA zurückzuführen, deren Umsätze währungsbereinigt bedeutend gewachsen sind. Der Anteil der Division Americas am Gesamtumsatz beträgt 25.1% (Vorjahr: 25.1%).

Der Nettoumsatz beim **Käse** sank im ersten Halbjahr 2014 auf CHF 144.0 Millionen. Verglichen mit CHF 146.9 Millionen im Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 2.0%, was primär auf die ungünstige Währungsentwicklung in Kanada und Chile zurückzuführen ist. Organisch, das heisst währungs- und akquisitionsbereinigt, resultierte ein Umsatzzuwachs von 3.9%. Positive Einflussfaktoren waren steigende Umsätze beim lokal in den USA hergestellten Kuh- und Ziegenmilchkäse, während die Käseexporte aus der Schweiz als Folge der Preiserhöhungen etwas zurückgingen.

Die **Molkereiprodukte** erzielten einen Umsatz von CHF 133.4 Millionen, dies im Vergleich zu CHF 128.6 Millionen in der entsprechenden Vorjahresperiode (+3.7%). Das organische Wachstum belief sich auf 11.8%. Diese Entwicklung ist zurückzuführen auf wachsende Umsätze in Tunesien und Chile, während sich die Währungseinflüsse hemmend auswirkten.

Die **Frischprodukte** verzeichneten einen Umsatzzuwachs von 4.2% auf CHF 97.4 Millionen (Vorjahr CHF 93.4 Millionen). Organisch stieg der Umsatz um 9.2%. Gründe dafür waren die Produktionsausweitung in Tunesien, das Wachstum des laktosefreien Segments von Kaiku in Spanien und Chile sowie das gute Abschneiden von Emmi CAFFÈ LATTE in Spanien.

Der Umsatz bei **Pulver/Konzentraten** belief sich auf CHF 4.4 Millionen, ein Wachstum von 111.9% gegenüber CHF 2.1 Millionen im Vorjahreszeitraum (organisch 130.9%).

Bei den **Übrigen Produkten/Dienstleistungen** resultierte ein Umsatzzuwachs von 33.9% auf CHF 29.0 Millionen, dies gegenüber CHF 21.7 Millionen im ersten Halbjahr 2013. Das organische Wachstum betrug 41.2%.

Nettoumsatz nach Produktgruppen: Americas

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2014	Umsatz 1. HJ 2013	Differenz 2014/2013	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Käse	144.0	146.9	-2.0%	—	-5.9%	3.9%
Molkereiprodukte	133.4	128.6	3.7%	—	-8.1%	11.8%
Frischprodukte	97.4	93.4	4.2%	—	-5.0%	9.2%
Pulver/Konzentrate	4.4	2.1	111.9%	—	-19.0%	130.9%
Übrige Produkte/Dienstleistungen	29.0	21.7	33.9%	—	-7.3%	41.2%
Gesamt Americas	408.2	392.7	4.0%	—	-6.7%	10.7%

Umsatzentwicklung Europa

Die Division Europa umfasst die Märkte Benelux, Deutschland, Grossbritannien, Italien und Österreich. Der Umsatz erhöhte sich um 9.2 % auf CHF 233.9 Millionen. Unter Ausschluss der Akquisitions- und Währungseffekte resultierte im Vergleich mit der Vorjahresperiode lediglich ein leichtes Wachstum von 0.9 %. Ein wichtiger Einflussfaktor waren dabei die Käseexporte, die aufgrund der Preiserhöhungen beim AOP-Käse rückläufig waren. Diese Entwicklung war beim Emmentaler AOP in Italien besonders prägnant. Der Anteil der Division Europa am Konzernumsatz beträgt 14.4 % (Vorjahr: 13.7 %).

Die **Frischprodukte** verzeichneten in den ersten sechs Monaten 2014 ein Umsatzwachstum von 22.0 % auf CHF 129.6 Millionen (Vorjahr: CHF 106.3 Millionen). Organisch, das heisst bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte, stieg der Umsatz um 5.6 %. Positiv zu Buche schlugen die Mehrverkäufe von Emmi CAFFÈ LATTE, besonders in Österreich und Grossbritannien, die Entwicklung der Desserts von A-27 sowie das akquisitorische Wachstum durch den italienischen Desserthersteller Rachelli. Einbussen verzeichnete hingegen das Joghurtgeschäft in Italien und Deutschland.

Der Umsatz beim **Käse** ging um 5.6 % auf CHF 61.3 Millionen zurück (erstes Halbjahr 2013: CHF 64.9 Millionen). Organisch (währungsbereinigt) reduzierte sich der Umsatz um 5.2 %. Der Hauptgrund dafür waren verschiedene AOP-Käse, bei denen Preiserhöhungen umgesetzt und tiefere Verkäufe bewusst in Kauf genommen wurden. Besonders prägnant waren die Rückgänge beim Emmentaler AOP in dessen wichtigstem Exportmarkt Italien. Die höhlengereiften Käse von Kaltbach und die Spezialitäten der Käserei Studer konnten hingegen in mehreren Märkten zulegen, beispielsweise in Deutschland und Österreich.

Der Umsatz beim **Frischkäse** nahm von CHF 24.6 Millionen auf CHF 29.6 Millionen zu. Er stieg damit um 20.1 %, was auf die Zusammenarbeit mit dem Frischkäsehersteller Venchiaredo zurückzuführen ist. Unter Ausschluss des Währungseffektes betrug das Wachstum 20.9 %.

In den kleineren Produktsegmenten der Division Europa erzielten die **Molkereiprodukte** einen Umsatz von CHF 8.5 Millionen, **Pulver/Konzentrate** CHF 0.5 Millionen und **Übrige Produkte/Dienstleistungen** CHF 4.4 Millionen.

Nettoumsatz nach Produktgruppen: Europa

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2014	Umsatz 1. HJ 2013	Differenz 2014/2013	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Frischprodukte	129.6	106.3	22.0 %	16.1 %	0.3 %	5.6 %
Käse	61.3	64.9	-5.6 %	—	-0.4 %	-5.2 %
Frischkäse	29.6	24.6	20.1 %	—	-0.8 %	20.9 %
Molkereiprodukte	8.5	10.4	-18.5 %	—	-0.5 %	-18.0 %
Pulver/Konzentrate	0.5	2.2	-77.4 %	—	-0.2 %	-77.2 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	4.4	5.7	-21.5 %	3.9 %	-0.5 %	-24.9 %
Gesamt Europa	233.9	214.1	9.2 %	8.4 %	-0.1 %	0.9 %

Umsatzentwicklung Global Trade

Die Division Global Trade beinhaltet Direktverkäufe aus der Schweiz an Kunden in internationalen Märkten. Es sind insbesondere Länder, in denen Emmi keine eigenen Gesellschaften oder Beteiligungen hat. Dazu gehören die asiatischen oder osteuropäischen Märkte sowie gewisse südamerikanische Länder wie Brasilien. Frischprodukte exportiert Emmi praktisch ausschliesslich nach Asien, während Käse auch in Südamerika und Osteuropa vertrieben wird. Die Abschwächung diverser Währungen hat die Emmi Produkte teilweise empfindlich verteuert, da Emmi in der Regel in Schweizer Franken verkauft. Der Anteil der Division Global Trade am Konzernumsatz beträgt 5.0% (Vorjahr: 4.4%).

Der Umsatz von Global Trade stieg im ersten Halbjahr auf CHF 81.9 Millionen. Gegenüber CHF 69.3 Millionen in der entsprechenden Vorjahresperiode entspricht dies einer Zunahme von 18.1%. **Käse** und **Frischprodukte** sind die beiden grossen Produktsegmente dieser Division und erzielen Umsätze von CHF 31.6 Millionen respektive CHF 25.5 Millionen.

Der deutliche Umsatzanstieg von CHF 10.7 Millionen im Bereich **Pulver/Konzentrate** ist auf das gestiegene Milchaufkommen und die damit verbundenen höheren Milchpulverentlastungsexporte zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung der Entlastungsexporte hätte das Wachstum der Division 5.5% betragen.

Nettoumsatz nach Produktgruppen: Global Trade

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2014	Umsatz 1. HJ 2013	Differenz 2014/2013	Akquisi- tionseffekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Käse	31.6	29.6	6.7%	—	—	6.7%
Frischprodukte	25.5	23.6	8.2%	—	—	8.2%
Pulver/Konzentrate	14.5	3.8	283.9%	—	—	283.9%
Molkereiprodukte	6.1	4.0	50.7%	—	—	50.7%
Übrige Produkte/Dienstleistungen	4.2	8.3	-49.3%	—	—	-49.3%
Gesamt Global Trade	81.9	69.3	18.1%	—	—	18.1%

Bruttogewinn

Der **Bruttogewinn** stieg im ersten Halbjahr 2014 um 3.7% auf CHF 540.4 Millionen (Vorjahr: CHF 521.1 Millionen). Die Bruttogewinnmarge konnte trotz anhaltendem Preisdruck auf dem Niveau der Vorjahresperiode von 33.3% gehalten werden. Dies gelang insbesondere dank der erfolgreichen Umsetzung von Rationalisierungs- und Produktivitätssteigerungsmassnahmen sowie dem bewussten Verzicht auf Geschäfte mit unzureichenden Margen. Dadurch konnte auch der Verwässerungseffekt kompensiert werden, der durch den wachsenden Anteil des internationalen Geschäfts entsteht, bei welchem die Bruttogewinnmarge zurzeit noch unter jener des Konzerns liegt.

Sondereffekte im Halbjahresabschluss 2014

Die angespannte wirtschaftliche Lage in Italien und der unbefriedigende Geschäftsverlauf im Joghurtbereich erforderten in der Berichtsperiode bei Trentinalatte signifikante Wertberichtigungen von insgesamt CHF 38.5 Millionen. Davon betreffen CHF 35.6 Millionen ausserplanmässige Abschreibungen auf dem Sachanlagevermögen, während CHF 2.9 Millionen im sonstigen Betriebsaufwand enthalten sind.

Dieser Effekt belastete die Erfolgsrechnung stark, während sich Verkäufe von Anlagevermögen, insbesondere einer Liegenschaft in Küsnacht, leicht positiv auswirkten. Kumuliert erhöhten diese beiden Sondereffekte den EBITDA um CHF 1.1 Millionen, reduzierten aber den EBIT und den Reingewinn deutlich um CHF 34.5 Millionen bzw. CHF 35.4 Millionen.

Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum resultierte ein Sondereffekt aus dem Verkauf des Tiefkühllogistikareals in Kriens. Durch diesen Verkauf erhöhten sich EBITDA und EBIT um CHF 2.4 Millionen und der Reingewinn um CHF 2.0 Millionen.

Betriebsergebnis

Der **Betriebsaufwand** stieg trotz des erwähnten Sondereffekts von CHF 2.9 Millionen nur um 2.3% von CHF 402.2 Millionen auf CHF 411.5 Millionen. Diese im Verhältnis zum Nettoumsatzwachstum unterproportionale Erhöhung hatte einen positiven Effekt auf die EBIT-Marge.

Im ersten Semester 2014 erhöhte sich der **Personalaufwand** um 1.9% auf CHF 202.6 Millionen (Vorjahr CHF 198.9 Millionen). Dieser Anstieg ist in erster Linie auf die im zweiten Halbjahr 2013 getätigten Akquisitionen zurückzuführen. Die Lohnerhöhungen konnten hingegen durch produktivitätssteigernde Massnahmen kompensiert werden.

Der **sonstige Betriebsaufwand** stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2.8% oder CHF 5.6 Millionen auf CHF 208.9 Millionen (Vorjahr: CHF 203.3 Millionen). Im Verhältnis zum Nettoumsatz sank somit der sonstige Betriebsaufwand von 13.0% auf 12.9%. Die Marketing- und Verkaufsaufwendungen verblieben kumuliert praktisch auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Zur absoluten Erhöhung des sonstigen Betriebsaufwandes trugen einerseits die Akquisitionen des zweiten Halbjahrs 2013 bei, andererseits aber auch Wertberichtigungen über CHF 2.9 Millionen im Zusammenhang mit dem Trentinalatte-Geschäft in Italien. Ohne diesen Sondereffekt hätte der sonstige Betriebsaufwand nur um CHF 2.7 Millionen zugenommen.

Die **anderen betrieblichen Erträge** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.1 Millionen auf CHF 4.9 Millionen (Vorjahr: CHF 2.8 Millionen). Dieser Anstieg ist auf den im Vorjahresvergleich höheren Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen zurückzuführen.

Der operative, um Sondereffekte **bereinigte Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg um 11.2% von CHF 119.3 Millionen im Vorjahr auf CHF 132.7 Millionen. Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich damit auf 8.2%, gegenüber 7.6% in der Vorjahresperiode. Inklusive Sondereffekte stieg der EBITDA von CHF 121.7 Millionen in der Vorjahresperiode auf CHF 133.8 Millionen.

Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen erhöhten sich insbesondere aufgrund der ausserplanmässigen Abschreibung des Sachanlagevermögens des Trentinalatte-Geschäfts von CHF 43.9 Millionen auf CHF 83.2 Millionen. Ohne diesen Effekt wären die Abschreibungen um CHF 3.7 Millionen auf CHF 47.6 Millionen gestiegen. Die **Amortisationen** der immateriellen Anlagen verblieben praktisch auf dem Niveau des Vorjahres.

Das **bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** verbesserte sich im ersten Halbjahr 2014 von CHF 65.0 Millionen auf CHF 74.3 Millionen, was zu einer bereinigten EBIT-Marge von 4.6% gegenüber dem Vorjahreswert von 4.2% führte. Inklusive Sondereffekte sank das EBIT von CHF 67.4 Millionen in der Vorjahresperiode auf CHF 39.8 Millionen.

Finanzergebnis und Ertragssteuern

Der **Finanzaufwand** reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.5 Millionen auf CHF 5.9 Millionen, was in erster Linie auf Kurserfolge bei Wertschriften zurückzuführen ist.

Der **Steueraufwand** in Prozenten des Ergebnisses vor Steuern betrug 46.6%, was darauf zurückzuführen ist, dass auf den erwähnten Wertberichtigungen in Italien keine latenten Steueraktiven erfasst wurden. Die um diesen Effekt bereinigte Steuerquote beträgt 22.0%. Der Anstieg im Vergleich zur Steuerquote der Vorjahresperiode (18.1%) ergab sich aufgrund von Rückstellungen für mögliche Steuernachforderungen.

Reingewinn

Der **bereinigte Unternehmensgewinn** einschliesslich Minderheitsanteile betrug CHF 53.8 Millionen, gegenüber CHF 49.2 Millionen im Vorjahr. Nach Abzug der Minderheitsanteile, welche sich in der Berichtsperiode gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 1.6 Millionen reduzierten, resultierte ein **bereinigter Reingewinn** von CHF 45.2 Millionen, gegenüber CHF 39.0 Millionen in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einer Zunahme von 15.9%. Die bereinigte Reingewinnmarge konnte auf 2.8% gesteigert werden (Vorjahr: 2.5%). Inklusive Sondereffekte betrug der Reingewinn CHF 9.8 Millionen (Vorjahr: CHF 41.0 Millionen).

Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2014 reduzierte sich gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2013 um 1.4%, was in erster Linie auf die Wertberichtigung bei Trentinalatte zurückzuführen ist. Die **Eigenkapitalquote** stieg weiter an und beträgt nun 50.7%, gegenüber 50.3% per 31. Dezember 2013. Die **Nettoverschuldung** konnte von CHF 294.9 Millionen per 31. Dezember 2013 geringfügig auf CHF 289.9 Millionen per 30. Juni 2014 reduziert werden.

Der **Geldfluss aus Betriebstätigkeit** reduzierte sich im ersten Halbjahr 2014 auf CHF 89.1 Millionen (Vorjahr CHF 117.1 Millionen). Dafür verantwortlich ist die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens. So konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nicht mehr so signifikant wie in der Vorjahresperiode reduziert werden. Zudem fiel die saisonale Erhöhung der Vorräte (insbesondere Käse und Butter) stärker aus als in der Vorjahresperiode. Diese Effekte konnten auch durch die deutliche Zunahme der übrigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen nicht kompensiert werden. Der **Geldabfluss aus Investitionstätigkeit** fiel mit CHF 47.2 Millionen tiefer aus als noch im Vorjahr (Geldabfluss von CHF 60.0 Millionen). Höhere Devestitionen von Sachanlagen und Wertschriften sowie leicht tiefere Investitionen in Sachanlagen überkompensierten die gestiegenen Investitionen in immaterielle Anlagen (Software) und die Geldabflüsse für 2013 getätigte Akquisitionen. Während im Vorjahr die

Auszahlung der Dividende an die Aktionäre die einzige wesentliche Finanzierungstätigkeit darstellte, wurden in der Berichtsperiode zusätzlich CHF 49.9 Millionen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten eingesetzt.

Ausblick Gesamtjahr 2014

Emmi geht für das Geschäftsjahr 2014 von einer ähnlichen Marktsituation wie im ersten Halbjahr aus. In der Schweiz rechnet das Unternehmen mit einem stabilen Konsum, einem weiterhin beträchtlichen Einkaufstourismus und anhaltendem Importdruck, besonders bei generischen Produkten. Die durchschnittlichen Rohstoffpreise, einschliesslich der Milchpreise, werden sich im zweiten Halbjahr voraussichtlich im Rahmen des bisherigen Niveaus bewegen. Die Märkte der Division Americas dürften weiterhin eine gute Wachstumsentwicklung mit sich bringen, allerdings vor dem Hintergrund schwacher Währungen in Ländern wie Chile, Tunesien und Kanada. In der Division Europa werden einige südeuropäische Märkte (vor allem Italien) unter Druck bleiben, während die Konsumsituation in den übrigen für Emmi relevanten Märkten stabil bleiben dürfte. Die Milchmengen in der Schweiz werden sich auch in der zweiten Jahreshälfte 2014 auf einem eher hohen Niveau bewegen und Entlastungsexporte über dem Vorjahresniveau mit sich bringen.

Emmi geht aus heutiger Sicht davon aus, dass die im März veröffentlichte Umsatzprognose für das Gesamtjahr erreichbar bleibt. Das Umsatzwachstum auf Konzernstufe (ohne zusätzliche Akquisitionen) wird sich folglich auf 3% bis 4% belaufen. In den Divisionen rechnet Emmi mit den folgenden Entwicklungen (in Lokalwährung, ohne Akquisitionen):

- Division Schweiz: ca. 1%
- Division Americas: 8% bis 10%
- Division Europa: 0% bis 2%
- Division Global Trade: 10% bis 15%

Das EBIT wird dementsprechend voraussichtlich zwischen CHF 117 Millionen und 132 Millionen (bisher CHF 155 Millionen bis CHF 170 Millionen) zu liegen kommen, was die Bereinigung in Italien reflektiert. Die Reingewinnmarge wird sich in der Grössenordnung von ungefähr 2% (bisher 3%) bewegen.

In der Regel schliesst das zweite Halbjahr sowohl in Bezug auf den Umsatz als auch auf den operativen Erfolg leicht besser ab als das erste. Dies erklärt sich aus dem Umstand, dass die umsatzstarken Monate sowohl bei den Frischprodukten mit Juli und August wie auch beim Käse mit der Zeit vor den Weihnachtsfeiertagen im zweiten Halbjahr liegen.

Neue Produkte und Kampagnen



Der Sommerhit mit neuer Rezeptur

Ob mit einem Schuss Olivenöl und Basilikum, im Salat oder auf einer ofenwarmen Pizza: Die Emmi Mozzarella-Kugel passt immer. Sie schmeckt jetzt noch vorzüglicher, denn ihre Rezeptur wurde auf die Sommersaison hin in Geschmack und Konsistenz optimiert. Sie überzeugt durch den frischen, authentischen Mozzarella-Geschmack und die samtig-weiche Textur. Damit die Konsumenten bereits vor dem Kühlregal sehen, was der Inhalt verspricht, bekam der Emmi Mozzarella eine neue, sommerfrische Verpackung. Er ist im Schweizer Detailhandel erhältlich. www.emmi.com



Ein perfekter Start in den Tag

Zehn Millionen Briten frühstücken mindestens zwei Mal pro Woche auswärts. Das Onken-Muesli im 200-Gramm-Becher in den Sorten Kirsche, Tropical, Beeren sowie Erdbeere & Rhabarber kommt da gerade richtig. Der Mix aus Jogurt, Getreideflocken, Nüssen und 35 Prozent Früchten macht das neue Onken-Muesli zu einer unwiderstehlichen Zwischenmahlzeit, die sättigt und gesund ist. Dank der praktischen Verpackung mit dem integrierten Löffel können die Muesli jederzeit und überall genossen werden. Erhältlich im gehobenen britischen Detailhandel sowie in Express-Stores. www.onken.co.uk



Tradition neu interpretiert

Die Erfolgskurve von Kaltbach Der Cremig-Würzige zeigt aufwärts. Zuerst nur in der Käsetheke erhältlich, hat er es 2014 dank seiner Beliebtheit auch ins Selbstbedienungsregal geschafft. Apropos Kaltbach: Seit kurzem sind Le Gruyère AOP und Emmentaler AOP aus der Sandsteinhöhle auch in 125-Gramm-Portionen für Kleinhaushalte erhältlich. News gibt's auch vom Scharfen Maxx: In Scheiben geschnitten und mit praktischer, wieder verschliessbarer Verpackung darf er beim Znüni, Picknick oder Familienausflug nicht fehlen. Alle erwähnten Verpackungsformen gibt es im Schweizer Detailhandel. www.emmi-kaltbach.ch, www.kaeserei-studer.ch



Bekömmlichkeit, die schmeckt

Gut verträgliche und bekömmliche Milchprodukte sind ein zunehmend grosses, internationales Thema. Im Bereich der laktosefreien Milchprodukte ist Kaiku eine Pionierin und Spaniens Nummer 1. Ernährungsbewussten Konsumentinnen und Konsumenten wird ein breites Angebot an Milch, Milchlischgetränken, Rahm und Jogurt angeboten. Die Innovationsfähigkeit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Deshalb wird das Sortiment regelmässig erweitert. So führte Kaiku vor wenigen Monaten laktosefreie Mini-Jogurtdrinks und Desserts im spanischen Detailhandel ein. www.kaikusinlactosa.com



Dessertgenuss in Tunesien

Die Tunesier lieben Desserts. Deshalb wurde im Juni 2014 Vitalait Dolce, eine neue Dessertlinie, eingeführt. Sie ist das Resultat des gut funktionierenden Teamworks zwischen lokalen Fachleuten sowie Spezialisten aus Spanien und der Schweiz. Den Anfang machten Crème-Desserts in den Sorten Vanille und Schokolade sowie als Duo. Hergestellt aus der hochwertigen Milch lokaler Produzenten und weiteren erstklassigen Zutaten, beispielsweise Schweizer Schokolade, begeistern sie Gross und Klein. Zusätzliche Variationen und neue Produkte folgen im Herbst. Erhältlich im tunesischen Detailhandel. www.vitalait.net

Familienzuwachs beim Jogurtpur

Das Jogurt ohne Kleingedrucktes erhält Zuwachs. Neben den bewährten Sorten wie Erdbeere, Himbeere, Aprikose, Beeren, Kaffee, Schokolade und Haselnuss wird das Sortiment bald um zwei Saisonsorten erweitert. Die Neu-linge Blutorange und Zwetschge bestechen durch ihre fruchtigen Aromen. Wie alle Jogurtpur-Sorten bestehen auch die Saisonsorten aus nur drei natürlichen Zutaten: Schweizer Jogurt, erlesenen Früchten und etwas Zucker. Erhältlich ab September 2014 im Schweizer Detailhandel. www.emmi-pur.ch



Der Klassiker in erfrischenden Sorten

Zum Frühstück, Brunch, Abendessen oder als Zwischenmahlzeit – Gala passt immer. Mit seinem charakteristischen, feinen Geschmack und der cremigen Konsistenz ist Gala der Inbegriff von Schweizer Frischkäse, und das bereits seit 1936. Nun bekommt der Klassiker Zuwachs: Die Sorten Gartenkräuter und Gurke-Dill bringen willkommene Abwechslung. Gleichzeitig tritt Gala in einer neuen Verpackung auf. Ganz nach dem Motto: frisch, modern, mit «Ecken und Kanten», wie der Frischkäse selber. Erhältlich im Schweizer Detailhandel. www.emmi.com



It's Chai Time

Emmi CHAI LATTE – der trendige Gewürztee aus Indien für unterwegs – ist ein Genuss aus hochwertigem Schwarztee, Zimt, Kardamon und Nelken, vermischt mit feiner Schweizer Milch. Emmi CHAI LATTE gibt es in den Sorten «Original Taste» und «Vanilla Breeze». Original Taste ist die frische Variante des klassischen Chai-Aromas. Vanilla Breeze ist für Geniesser, die es milder und exotischer mögen. Ob als kühle Erfrischung oder wärmender Genuss, Emmi CHAI LATTE kann auf beide Arten genossen werden. Erhältlich im Schweizer, deutschen und österreichischen Detailhandel. www.emmi-chailatte.com

Inhalt

15	Konsolidierte Erfolgsrechnung
16	Konsolidierte Bilanz
17	Konsolidierte Geldflussrechnung
18	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
19	Anhang zum Halbjahresabschluss
20	Aufgliederung des Nettoumsatzes
22	Geografische Präsenz

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF

	1. Halbjahr 2014	%	1. Halbjahr 2013	%
Umsatz aus Verkäufen von Produkten	1 611 362		1 553 530	
Umsatz aus Dienstleistungen	13 526		13 074	
Nettoumsatz	1 624 888	100.0	1 566 604	100.0
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate	56 114	3.5	26 213	1.7
Warenaufwand und Fremdleistungen	-1 140 610	70.2	-1 071 698	68.4
Bruttogewinn	540 392	33.3	521 119	33.3
Aktiviert Eigenleistungen	497	–	428	–
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	4 054	0.3	2 366	0.2
Übriger Betriebsertrag	375	–	–	–
Andere betriebliche Erträge	4 926	0.3	2 794	0.2
Personalaufwand	-202 603	12.5	-198 879	12.7
Sonstiger Betriebsaufwand	-208 940	12.9	-203 347	13.0
Total Betriebsaufwand	-411 543	25.4	-402 226	25.7
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	133 775	8.2	121 687	7.8
Abschreibungen auf Sachanlagen	-83 218	5.1	-43 928	2.8
Amortisationen auf immateriellen Anlagen	-11 021	0.7	-10 726	0.7
Auflösung Badwill	233	–	368	–
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	39 769	2.4	67 401	4.3
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	667		1 504	
Finanzergebnis	-5 920		-6 382	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	34 516	2.1	62 523	4.0
Ertragssteuern	-16 073		-11 283	
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	18 443	1.1	51 240	3.3
Minderheitsanteile	-8 626		-10 197	
Reingewinn	9 817	0.6	41 043	2.6
Reingewinn pro Aktie (in CHF)	1.84		7.67	

Konsolidierte Bilanz

in TCHF

Aktiven	30.06.2014	%	31.12.2013	%
Flüssige Mittel	250 676		283 894	
Wertschriften	6 560		13 018	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	381 190		414 254	
Sonstige Forderungen	36 094		37 066	
Vorräte	384 663		315 264	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24 382		13 914	
Umlaufvermögen	1 083 565	44.0	1 077 410	43.1
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	36 960		35 523	
Darlehen und sonstige Forderungen	64 515		57 593	
Wertschriften	1 123		4 159	
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	2 046		2 045	
Aktive latente Ertragssteuern	15 375		17 087	
Total Finanzanlagen	120 019		116 407	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 222		8 525	
Sachanlagen	937 072		975 867	
Immaterielle Anlagen	315 763		322 067	
Anlagevermögen	1 381 076	56.0	1 422 866	56.9
Total Aktiven	2 464 641	100.0	2 500 276	100.0

Passiven

Bankschulden	29 104		52 970	
Leasingverbindlichkeiten	1 243		1 135	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311 873		328 368	
Sonstige Verbindlichkeiten	19 562		33 056	
Passive Rechnungsabgrenzungen	160 463		119 938	
Rückstellungen	7 768		4 414	
Kurzfristiges Fremdkapital	530 013	21.5	539 881	21.6
Bankschulden	71 335		86 025	
Leasingverbindlichkeiten	5 912		6 001	
Darlehen	53 379		53 974	
Anleiensobligationen	450 000		450 000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 098		3 236	
Rückstellungen	102 330		102 867	
Langfristiges Fremdkapital	686 054	27.8	702 103	28.1
Fremdkapital	1 216 067	49.3	1 241 984	49.7
Aktienkapital	53 498		53 498	
Kapitalreserven	122 994		143 323	
Gewinnreserven	879 842		871 509	
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	1 056 334	42.9	1 068 330	42.7
Minderheitsanteile	192 240	7.8	189 962	7.6
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	1 248 574	50.7	1 258 292	50.3
Total Passiven	2 464 641	100.0	2 500 276	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF

	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	18 443	51 240
Nettozinsaufwand	7 087	7 176
Ertragssteuern	16 073	11 283
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-4 054	-2 366
Abschreibungen und Amortisationen planmässig	58 591	54 654
Abschreibungen und Amortisationen ausserplanmässig	35 648	—
Auflösung Badwill	-233	-368
Veränderung Rückstellungen	3 327	-2 971
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-667	-1 504
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	82	759
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen, Zinsen und Steuern	134 297	117 903
Veränderung Vorräte	-68 330	-41 017
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34 704	73 418
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	-7 691	10 986
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-18 297	-18 384
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	40 500	2 113
Bezahlte Zinsen	-9 474	-3 794
Bezahlte Steuern	-16 614	-24 128
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	89 095	117 097
Investitionen in Sachanlagen	-50 243	-53 668
Devestitionen von Sachanlagen	8 313	3 502
Investitionen in Wertschriften	—	-828
Devestitionen von Wertschriften	10 232	—
Investitionen in immaterielle Anlagen	-6 647	-1 771
Erwerb/Kapitalerhöhung von Beteiligungen/Betrieben	-6 900	-4 770
Verkauf von Beteiligungen/Betrieben	—	581
Gewährung von Aktivdarlehen	-3 362	-4 272
Erhaltene Dividenden	258	259
Erhaltene Zinsen	1 122	993
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-47 227	-59 974
Veränderung sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-24 776	-1 376
Veränderung sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	-25 139	1 534
Dividendenzahlungen an Aktionäre	-20 329	-19 259
Dividendenzahlungen an Minderheiten	-4 776	-4 315
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-75 020	-23 416
Einfluss aus Währungsumrechnung	-66	301
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-33 218	34 008
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	283 894	171 641
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	250 676	205 649

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Aktienkapital	Kapital- reserven (Agio)	Einbehaltene Gewinne	Kumulierte Währungs- differenzen	Total Gewinn- reserven	Total exkl. Minder- heitsanteile	Minder- heitsanteile	Total inkl. Minder- heitsanteile
Eigenkapital per 1. Januar 2013	53 498	162 582	816 315	-44 575	771 740	987 820	177 296	1 165 116
Übernahme Minderheitsanteile	—	—	—	—	—	—	-940	-940
Unternehmensgewinn	—	—	41 043	—	41 043	41 043	10 197	51 240
Währungsdifferenzen	—	—	—	1 565	1 565	1 565	-785	780
Dividenden	—	-19 259	—	—	—	-19 259	-4 315	-23 574
Eigenkapital per 30. Juni 2013	53 498	143 323	857 358	-43 010	814 348	1 011 169	181 453	1 192 622
Eigenkapital per 1. Januar 2014	53 498	143 323	920 875	-49 366	871 509	1 068 330	189 962	1 258 292
Unternehmensgewinn	—	—	9 817	—	9 817	9 817	8 626	18 443
Währungsdifferenzen	—	—	—	-1 484	-1 484	-1 484	-1 572	-3 056
Dividenden	—	-20 329	—	—	—	-20 329	-4 776	-25 105
Eigenkapital per 30. Juni 2014	53 498	122 994	930 692	-50 850	879 842	1 056 334	192 240	1 248 574

Anhang zum Halbjahresabschluss

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die nicht geprüften Halbjahresabschlüsse der Emmi AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2014 endende Berichtsperiode. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung, Swiss GAAP FER 12 (Zwischenberichterstattung), und den in der konsolidierten Jahresrechnung 2013 beschriebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr 2014 erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Der konsolidierte Halbjahresabschluss sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden, da er eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt.

Der konsolidierte Halbjahresabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 25. August 2014 genehmigt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode haben keine Änderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden. Wir verweisen auf die Konzernrechnung 2013 für die Veränderungen im Konsolidierungskreis des Geschäftsjahres 2013.

Eventualverbindlichkeiten

Emmi ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht Emmi davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge sind entsprechend zurückgestellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung des konsolidierten Zwischenabschlusses durch den Verwaltungsrat am 25. August 2014 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Halbjahresrechnung 2014 beeinträchtigen könnten.

Währungsumrechnungskurse in CHF

	1. Halbjahr Durchschnittskurse		Endkurse	
	2014	2013	30.06.2014	31.12.2013
1 EUR	1.22	1.23	1.22	1.23
1 GBP	1.49	1.45	1.52	1.47
1 USD	0.89	0.94	0.89	0.89
1 CAD	0.81	0.92	0.84	0.83
1 TND	0.55	0.59	0.53	0.54
100 CLP	0.16	0.20	0.16	0.17

Aufgliederung des Nettoumsatzes

in TCHF

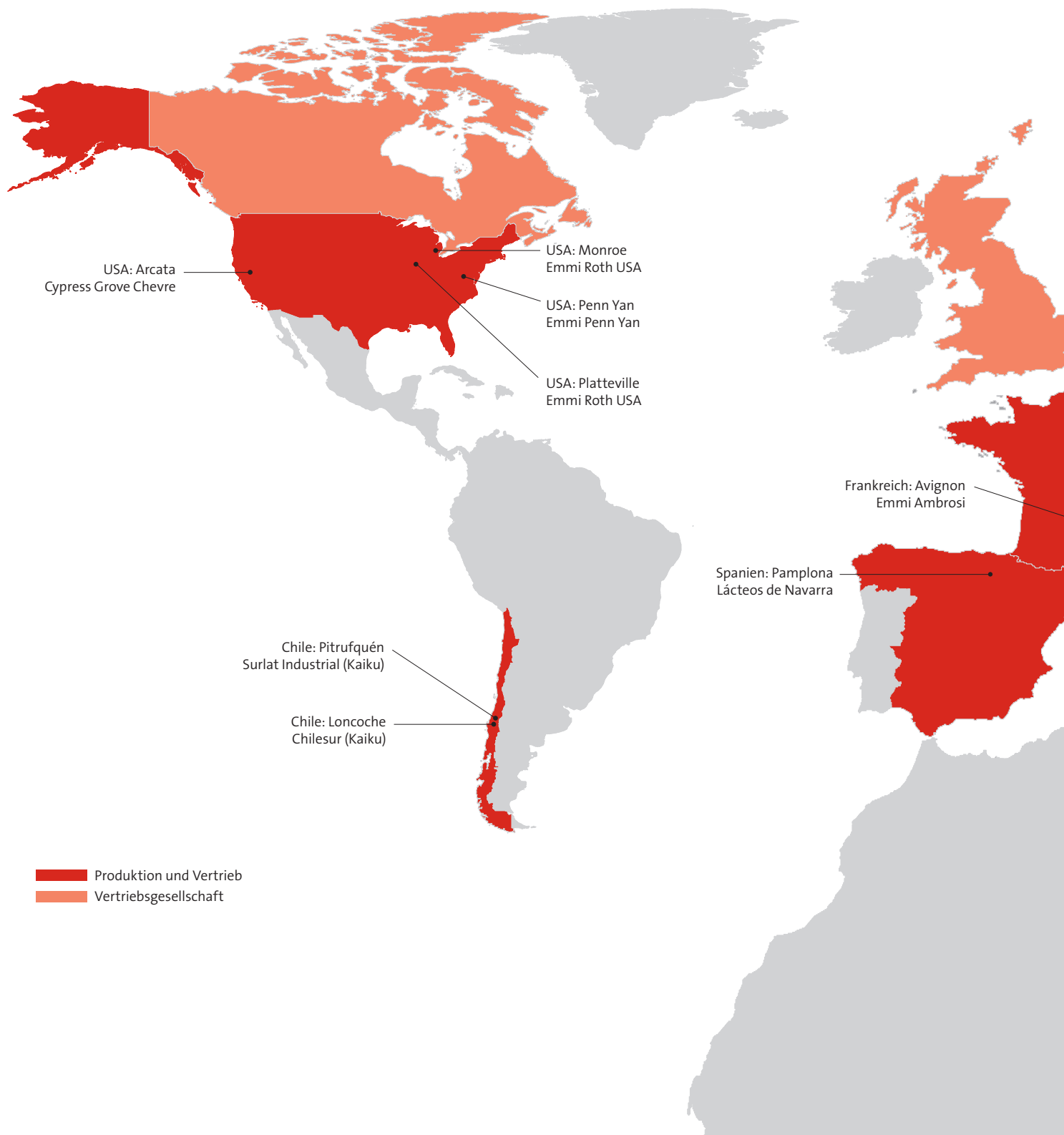
Nach Produktgruppen sowie nach Divisionen	1. Halbjahr 2014	Schweiz		Americas	
		1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	
Molkereiprodukte	345 224	338 597	133 389	128 587	
In % des Nettoumsatzes	38.3	38.0	32.7	32.8	
Frischprodukte	173 563	174 132	97 376	93 445	
In % des Nettoumsatzes	19.3	19.6	23.9	23.8	
Käse	252 709	243 344	143 970	146 890	
In % des Nettoumsatzes	28.0	27.3	35.2	37.4	
Frischkäse	63 947	60 801	–	–	
In % des Nettoumsatzes	7.1	6.8	–	–	
Pulver/Konzentrate	38 392	34 331	4 415	2 083	
In % des Nettoumsatzes	4.3	3.9	1.1	0.5	
Übrige Produkte und Dienstleistungen	27 053	39 251	29 046	21 696	
In % des Nettoumsatzes	3.0	4.4	7.1	5.5	
Nettoumsatz	900 888	890 456	408 196	392 701	
In % vom Konzern	55.5	56.8	25.1	25.1	

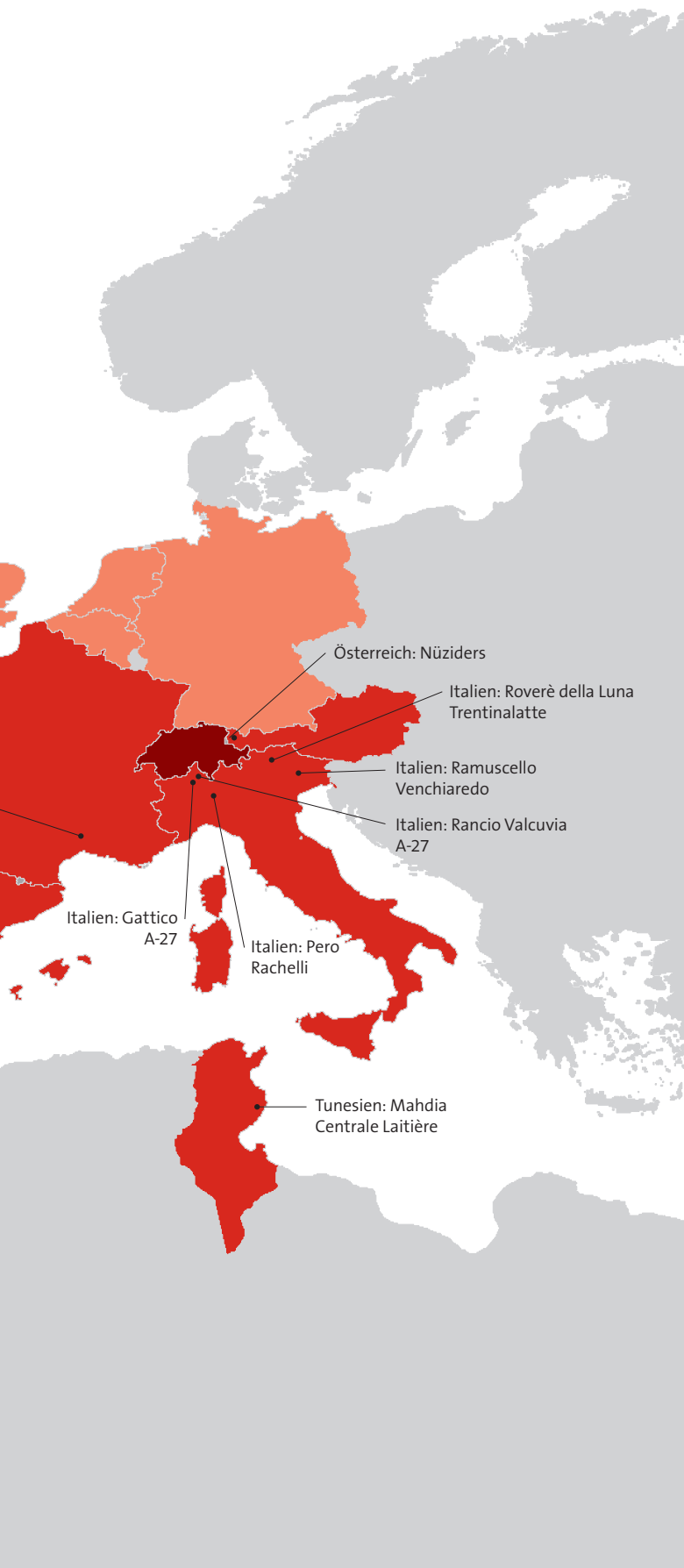
Nach Kundendomizil	1. Halbjahr 2014	Anteil in %	1. Halbjahr 2013	Anteil in %
Schweiz	900 888	55.5	890 456	56.8
Europa ohne Schweiz	451 987	27.8	412 384	26.3
Nord- und Südamerika	192 312	11.8	190 163	12.2
Afrika	66 566	4.1	59 184	3.8
Asien/Pazifik	13 135	0.8	14 417	0.9
Total	1 624 888	100.0	1 566 604	100.0

Europa		Global Trade		Konzern	
1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
8 478	10 406	6 098	4 047	493 189	481 637
3.6	4.9	7.4	5.9	30.3	30.7
129 650	106 281	25 530	23 587	426 119	397 445
55.4	49.6	31.2	34.0	26.2	25.4
61 278	64 943	31 559	29 582	489 516	484 759
26.2	30.3	38.6	42.7	30.1	30.9
29 577	24 634	4	–	93 528	85 435
12.7	11.5	–	–	5.8	5.5
500	2 208	14 460	3 767	57 767	42 389
0.2	1.0	17.7	5.4	3.6	2.7
4 458	5 683	4 212	8 309	64 769	74 939
1.9	2.7	5.1	12.0	4.0	4.8
233 941	214 155	81 863	69 292	1 624 888	1 566 604
14.4	13.7	5.0	4.4	100.0	100.0

Geografische Präsenz

Emmi betreibt neben jenen in der Schweiz seit Jahren Produktionsstätten in Italien, Österreich und den USA. Durch die 2012 erworbene Mehrheitsbeteiligung an der spanischen Kaiku sind Betriebe in Chile, Spanien und Tunesien hinzugekommen. Darüber hinaus exportiert Emmi ihre Produkte weltweit in über 60 Länder.





Wichtigste Produktionsstätten in der Schweiz

Bever

Produktion Käse, Molkerei- und Frischprodukte

Bischofszell

Produktion Bio-Molkerei- und Frischprodukte

Dagmersellen

Produktion Milchpulver und Frischkäse

Emmen

Produktion und Entwicklung Frischprodukte und Käse

Frenkendorf

Produktion Käse, Molkerei- und Frischprodukte

Kaltbach

Produktion Käse

Kirchberg

Konfektionierung Käse, Export

Landquart

Produktion Käse

Moudon

Affinage Le Gruyère AOP

Langnau

Produktion Schmelzkäse und Fondue

Ostermundigen

Produktion Frischprodukte und Glace

Saignelégier

Produktion Tête de Moine AOP

Suhr

Produktion Molkerei- und Frischprodukte



Emmi
Landenbergstrasse 1
CH-6002 Luzern
Telefon +41 58 227 27 27
Telefax +41 58 227 27 37
info@emmi.com
www.emmi.com

Redaktion

Konzernkommunikation & IR Emmi Gruppe, Luzern

Konzeption, Gestaltung und Realisation

Farner Consulting AG, Zürich

Übersetzung

CLS Communication AG, Basel

Druck

Multicolor Print AG, Baar

Der Aktionärsbrief und der Halbjahresbericht 2014 von Emmi erscheinen in Deutsch und Englisch. Verbindlich ist die deutsche Version.

© Emmi, Luzern, August 2014

